



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

Fluglärm macht krank - Bürgerinitiativen fordern zum „Tag gegen Lärm“ Nachtflugverbot und Verbot von Kurzstreckenflügen

Das Bündnis der Bürgerinitiativen gegen Flughafenausbau (BBI) im Rhein-Main-Gebiet nimmt den internationalen „Tag gegen Lärm“ am 27.04.2022 zum Anlass, um mit Nachdruck dagegen zu protestieren, dass die politisch Verantwortlichen den Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm weiterhin sträflich vernachlässigen.

„Die erwiesene Tatsache, dass Lärm krank macht, dass jedes Jahr Zehntausende schwer erkranken und Tausende wegen Lärm vorzeitig sterben müssen, hätte längst wirkungsvolle politische und gesetzliche Gegenmaßnahmen zur Folge haben müssen, betont Knut Dörfel als einer der Sprecherinnen und Sprecher des BBI.

Gesundheitsbelastung und Leid der Anwohnerinnen und Anwohner seien auch mehr als 10 Jahre nach Eröffnung der Landebahn Nordwest unerträglich. Das gelte in besonderer Weise gerade auch für die Nachtrandstunden von 22-23 Uhr und von 5-6 Uhr. Im Bereich der Startbahn West sei die Stunde von 22 bis 23 Uhr die lauteste, und im Anflugbereich sei die Stunde von 5 bis 6 Uhr eine der lautesten.

„Laut Gericht steht den Menschen unter den Flugrouten für die Randstunden An- und Abschwelen des Flugverkehrs zu. Seit Jahren wird das einfach nicht umgesetzt. Unbehelligt von Behörden und politisch Verantwortlichen legt die Luftverkehrsindustrie immer mehr Starts und Landungen in die Zeitfenster, die besonders geschützt werden müssen, eine verheerende Tendenz, die bei uns und genauso auch am neuen Berliner Flughafen durchgesetzt wird und auch anderswo droht und die nur als skandalös und zynisch bezeichnet werden kann,“ fügt Dörfel hinzu.

„Die schwerwiegenden gesundheitlichen Belastungen der Anwohnerinnen und Anwohnern einerseits und die ungeheure globale Schädigung des Klimas durch den Luftverkehr müssen konsequent reduziert und gestoppt werden. Darum fordern wir gerade auch am Tag gegen Lärm Nachtflugverbot von 22-6 Uhr und das Verbot von Kurzstreckenflügen!“

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Kein Terminal 3 – Sofortiger Baustopp!
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt: Monika Wolf, Knut Dörfel, Michael Flörsheimer, Wolfgang Heubner, Bündnissprecher*innen, www.flughafen-bi.de

BBI Bündnis der Bürgerinitiativen, eMail: buero@flughafen-bi.de

Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb-Gelnhausen IBAN DE81 5079 0000 0006 7852 98 BIC GENODE51GL
www.flughafen-bi.de